

Nervengift gegen Krämpfe bei Endometriose

Datum: 03.08.2021

Original Titel:

Botulinum toxin for chronic pelvic pain in women with endometriosis: a cohort study of a pain-focused treatment

MedWiss - Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Botulinumtoxin Krämpfe und Schmerzen bei Endometriose verringern könnte. Die Studie war mit 13 Testpersonen jedoch sehr klein. Größere Studien müssen die Wirksamkeit daher bestätigen.

Botulinumtoxin bezeichnet eine Gruppe von Nervengiften. Die Gifte werden von Bakterien hergestellt. In der Medizin werden die Gifte zum Beispiel bei Spastiken und in der Schönheitsbehandlung gegen Falten eingesetzt. Wissenschaftler aus den USA untersuchten Botulinumtoxin jetzt auch bei Endometriose.

Botulinumtoxin soll die Muskeln entspannen

Ein Hauptsymptom der Endometriose sind teils sehr starke Schmerzen im Beckenbereich vor allem während der Menstruation. Operationen oder hormonelle Behandlungen sind meist die einzigen Therapieoptionen. Sie helfen jedoch nicht immer oder nur teilweise. Durch die Endometriose können auch Verkrampfungen oder Krämpfe in den Muskeln entstehen. Botulinumtoxin könnte die Muskeln lockern und Schmerzen verringern. Dazu wird es in die Muskeln gespritzt.

Das Nervengift konnte Schmerzen reduzieren

Die Wissenschaftler untersuchten bei 13 Frauen mit Beckenschmerzen aufgrund von Endometriose, wie sich Botulinumtoxin A auf Schmerzen, Krämpfe und Behinderung auswirkt. 11 der Frauen litten an Krämpfen in über 4 von 6 bewerteten Muskeln und berichteten von mittelschweren Schmerzen (5 Punkte auf einer Skala von 1 bis 10). 4 bis 8 Wochen nach der Injektion traten nur noch in höchstens 3 Muskeln Krämpfe auf. Die Frauen berichteten von weniger bis gar keinen Schmerzen (durchschnittlich 2 Punkte). 7 Frauen reduzierten ihre Schmerzmedikation.

Nebenwirkungen traten kaum auf

8 der 13 Frauen berichteten vor der Injektion von mittelschweren Behinderungen. 6 der Frauen stellten nach der Behandlung eine Verbesserung fest. Die Verbesserungen dauerten bei 7 von 11 Patienten, die ein Jahr lang beobachtet wurden, für 5 bis 11 Monate an. Nebenwirkungen waren mild und nur vorübergehend.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Botulinumtoxin Krämpfe und Schmerzen bei Endometriose verringern könnte. Die Studie war mit 13 Testpersonen jedoch sehr klein. Größere Studien müssen die Wirksamkeit daher bestätigen.

Referenzen:

Tandon HK, Stratton P, Sinaii N, Shah J, Karp BI. Botulinum toxin for chronic pelvic pain in women with endometriosis: a cohort study of a pain-focused treatment. *Reg Anesth Pain Med*. July 2019:rapm-2019-100529.

doi:10.1136/rapm-2019-100529